

Schlechtes Benehmen im Sportspielvergleich – die Verbreitung von Verhaltensnormen für Spieler, Trainer und Zuschauer sowie bei Konflikten mit dem Schiedsrichter

Katrin Engelhardt, Claudia Augste, Maren Schimanski, Helmut Altenberger &
Martin Lames
Universität Augsburg

Schlüsselwörter: Sportspiel, Schiedsrichter, Trainer, Verhaltensnormen, Regelverstöße

Einleitung

In den verschiedenen Sportarten herrschen unterschiedliche Verhaltensnormen nicht nur für das Spielverhalten, sondern auch für das Sozialverhalten. Ein Vergleich dieser Normen für die Mannschafts-Sportspiele Basketball, Fußball, Handball und Volleyball spiegelt wichtige Unterschiede in deren öffentlichem Erscheinungsbild wider. Dieses Image eines Spieles ist nicht nur für die betroffenen Verbände und Sponsoren von Bedeutung, sondern könnte auch einen Aspekt der didaktischen Analyse einer Sportart darstellen, die in eine Bewertung ihrer Schulsporttauglichkeit mündet. Es ist davon auszugehen, dass das im Sportbetrieb gezeigte oder normativ geduldete Verhalten eine Vorbildwirkung im Sinne des Modelllernens besonders für jugendliche Ausübende und Rezipierende der Sportart hat.

Methode

164 Schiedsrichter (BB 20, FB 40, HB 69, VB 45) mit mindestens Landesniveau beurteilten die Häufigkeit von Verhaltensweisen in ihrem Sportspiel. Der Fragebogen umfasste sportspielübergreifende und -spezifische Items zu den Komplexen „Verhalten bei Schiedsrichterentscheidungen“ -(verbaler und gestischer Protest, Reklamieren einer unzutreffenden Entscheidung für sich), „Verhalten der Spieler“ (Simulieren von Regelverstößen, Gratulation des Gegners zu guten Leistungen, Spucken), „Verhalten der Trainer“ (Aufruf zu unfairem Verhalten, Konflikte mit Schiedsrichtern) und „Verhalten der Zuschauer“ (Beschimpfung von eigenen und gegnerischen Spielern sowie Schiedsrichtern, Werfen von Gegenständen).

Ergebnisse

Die Resultate der Schiedsrichter-Experten weisen hohe Übereinstimmung innerhalb und große Trennschärfe zwischen den vier Sportspielen auf. In post-hoc-Vergleichen nimmt das Sportspiel Fußball in fast allen Items einen extremen Wert ein. Dies gilt besonders für das Spielerverhalten und für die Interaktionen mit dem Schiedsrichter. Das Verhalten zwischen den Spielern im Mannschafts-Rückschlagspiel Volleyball unterscheidet sich deutlich von den übrigen Sportspielen (Tor-, Mal- und Korbspiele!).

Diskussion

Für den Fußball stellt sich die Frage, ob nicht das Erscheinungsbild und die Vermittlungskonzeptionen dieser beliebtesten Schulsportart (Altenberger, 2005) revisionsbedürftig sind.

Literatur

Altenberger, H. (2005). *Augsburger Studie zum Schulsport in Bayern*. Donauwörth: Auer.